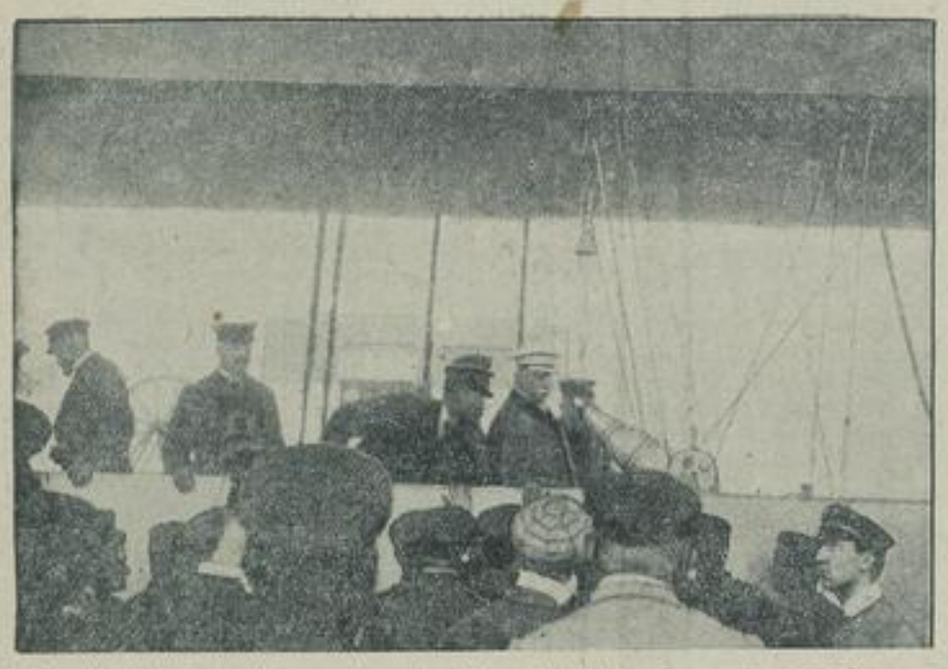
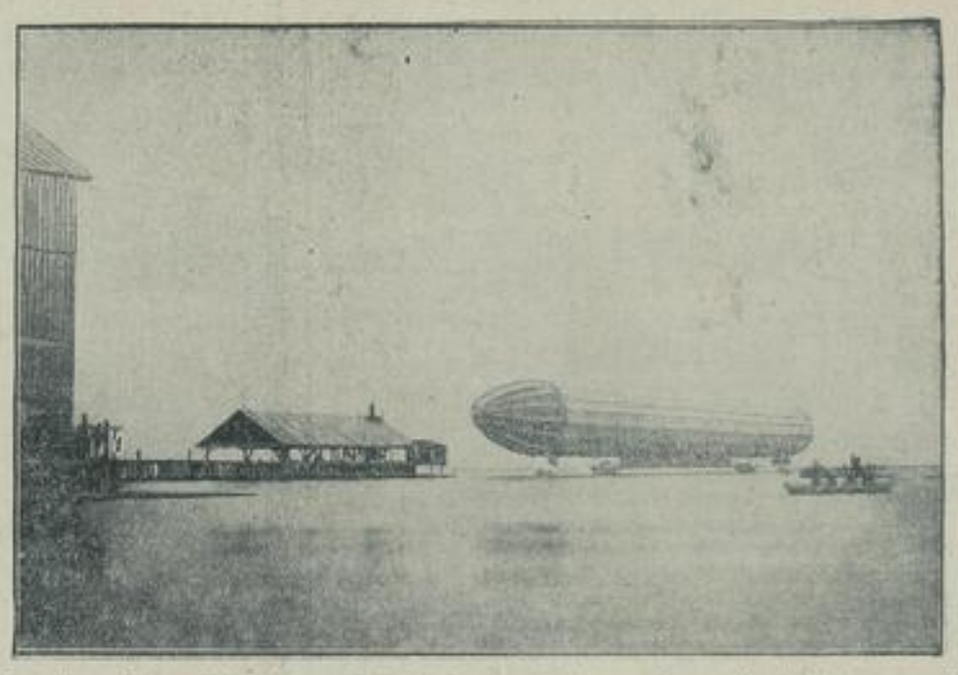


Graf Zeppelin (mit Sprachrohr, rechts) mit seinem Luftschiff „Zeppelin III" auf der Fahrt nach Berlin bei der Zwischenlandung in Bitterfeld. (Scherl-Wagenborg — M.)



Das erste Luftschiff des Grafen Zeppelin auf dem Bodensee. Später hat sich Graf Zeppelin schweren Herzens entschlossen, sein erstes Luftschiff mitsamt seiner Halle aus Mangel an Geldmitteln abzubrechen, nachdem alle Versuche, von staatlicher und von privater Seite Geld zu erhalten, erfolglos geblieben waren. (Scherl-Wagenborg — M.)

Sachsens Künstler am Werk

Sachsen am Werk! Wenn das schaffende Sachsen Kunde gibt von seinem Anteil am nationalsozialistischen Aufbauwerk, dann will und soll der Künstler nicht zurückstehen. Sein Wirken hat im Sächsischen Kunstverein an der Brühlschen Terasse zu Dresden eine Stätte gefunden, die mit ihrer großen Tradition zugleich Sinnbild ist für das ernste Ringen der Kunst unserer Tage.

Die sächsische Landschaft hat mit ihrem so vielfältigen Charakter dem Künstler immer neue Anregung geben. Heroisch ist die Baumgruppe „Grauer Tag" von Ricken, sein „Abend" in der Art der Romaniker gegeben, von eindrucksvoller Wirkung. Herbe Strenge liegt über der herbstlichen Sudetenlandschaft von Müller-Lückendorf, wie es Willy Tag verstand, seinen Blick auf Stolpen mit Sommersonne zu überfluten. Das Vogtland erfaßte Rudolf Rothe mit seinem Wiesengrund im Nebel, zeichnerisch bemerkenswert das „Lausitzer Land" von Karl Paul, Zittau. Heimatliche Stoffe geben weiter Buchwald, Zinnwald, Helmut Bernhard, Chemnitz, Hans Kramer, Zittau, Alfred Tröger, Werdau. Unter den Bildnissen zeigt Alexander Schaaf mit seinem „Paukenmare", den propagandistischen Auftrag dieser Gestalt der SA.-Standarte 100 ganz erfassend, einen neuen und von ihm beherrschten Weg. Monumental feierlich ist der Olympische Fackelträger von Richard Waldapfel; breit, lebensvoll das in altmeisterlicher Technik bis in die letzten Feinheiten gegebene und doch beherrschte Doppelbildnis von Hanns Hanner.

Meißen in seiner alten Winkeligkeit, die Erhabenheit der Albrechtsburg erstand von der Hand Fritz Beckers. Chemnitz, überlagert von einem verklärend wirkenden Dunst der Fabriken zeigt Carl Lange; beide Werke durch ihre Lichtwirkung bemerkenswert. In das Reich der Blumen führt wieder Lindenau mit großer Könnerschaft, C. H. Kraus gibt ein seltenes Iris-Stilleben; zeichnerisch nicht minder beachtlich, auffallend zugleich durch die Leuchtkraft seiner dunklen Farben das Stilleben von Willy Kriegel. Friedrich Skade sei mit seinem Blumenstück nicht vergessen wie Otto Fischer.

Groß sind die Begabungen auch bei Zeichnung und Graphik. Hier sind Fritz Lange mit seinen charakteristischen Köpfen vom Arbeiter und der Bäuerin; Karl Hänsel ebenfalls mit einem Arbeiterkopf; Kurt Geisel, Neuschkau, mit seiner „Berafichte". Friedrich Ritschel, Leipzig gestaltete, freskenartig fast, eine Trilogie von Abschied, Waffenstreit und Opfertod. Zeichnerisch von großer Wirksamkeit auch die „Pfingstrose" von Oswald Rafeld, Bautzen. Mit diesen Werken erhält auch der weniger Bemittelte würdigen Heimschmuck! — Die Plastik bringt eine große Zahl reifer Arbeiten. Wir nennen Liebermanns „Mutter mit Kind", Alfred Thieles „Reisende", Böckstiegels „Jungbauernkopf, dessen Gefaßtheit wir ebenso bewundern wie das entschlossene Vorwärts im Stoßtruppsolditen von Godenscheg. Zu ihnen treten Bildnisbüsten von starker Ausprägung, wie die eines sächsischen Handwerksmeisters von Herm. Theodor Richter. Das deutsche Frauengesicht, in dem sich Anmut mit Strenge paart, tritt uns bei Otto Rost entgegen, hoheitsvoll in der Studie zu einem Wandbild bei Fritz Junghans, Hainsberg. Groß ist die Zahl dankbarer Modelle aus dem Tierleben.

Auener.

*

Der Ausstellung gab im Auftrag des Gauleiters und Reichsstatthalters Martin Mutschmann Innenminister Dr. Fritsch das Geleitwort. Er betonte, wie wenig sich die Begriffe Wirtschaft und Kultur als sichtbare Lebensäußerungen trennen lassen. In jedem Menschen lebt die Sehnsucht nach einer höheren Vollendung. Je stärker dieses Streben in einem Volk vorhanden ist, desto stärker ist auch sein Wille zum Leben. Die Seele ist das gemeinsame Band, das Künstler, Werk und Volk gleichermaßen bindet; Damit ist die Kunst zum höchsten und schönsten Ausdruck des ewigen Lebens eines Volkes geworden.

Schallplattenaufnahme in der Dresdner Staatsoper

In der Dresdner Staatsoper hat sich in den letzten Wochen ein bemerkenswertes musikalisches Ereignis abgespielt. Die Elektrola-Gesellschaft hat den ganzen dritten Akt der „Meistersinger von Nürnberg" auf Musikplatten aufgenommen. Beteiligt waren unter Mitwirkung erster Solisten die Sächsische Staatskapelle unter Professor Dr. Karl Böhm sowie der Staatsopernchor. — Dieser außerordentlich bedeutsamen Kulturplattenserie begegnet man auch im Ausland mit den größten Erwartungen.

Heute nachmittag 2 Uhr verschied sanft und ruhig nach längerem, geduldig ertragenem Leiden unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Alma verw. Kost geb. Martin

im 62. Lebensjahre.

In tiefer Trauer
Familien Kost und Fiedler

Grumbach, den 7. Juli 1938.

Die Beerdigung erfolgt Sonntag nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause aus auf dem Friedhof in Wilsdruff.

Kriegerkameradschaft für Wilsdruff und Umgegend

Zum Monats-Appell

welcher am 9. Juli, 20,15 Uhr im „Weißen Adler" stattfindet, werden die Kameraden hiermit eingeladen.

Stiehler.

Ehrliches, fleißiges

Mädchen

für Geschäft (Bäckerei) und Haushalt für 1. August oder später

gesucht.

Näheres bei
Sattlermeister **Wittig**, Wilsdruff, Nossener Str. 11.

Neue Kartoffeln, Pfd. 12 Pfg.
Tomaten, Blumenkohl
Neue saure Gurken
Matjes-Heringe

Breuer, Bahnhofstraße

Prima neue

Vollheringe

empfiehlt

Alfred Pietzsch

Aus amtlichen Bekanntmachungen.

Das Entschuldungsamt bei dem Amtsgericht Meißen gibt bekannt:

Das Verfahren betr. Entschuldung des Bauern Max Gustav Hofmann in Neukirchen, Amtshauptmannschaft Meißen, ist nach Bestätigung des Entschuldungsplans aufgehoben worden.

Ein Inserat in dieser Zeitung wird beachtet und **hat Erfolg**

Schwimmfest im Städt. Luft- u. Schwimmbad Wilsdruff

am Sonntag, dem 10. Juli 1938, nachmittags 2 Uhr.

Ausführende:
Trainingsgemeinschaft der Stadt Dresden, Wilsdruffer NS.-Gliederungen.

Programm siehe Handzettel! — Eintrittspreis: 5 Pfennig Zuschlag zu den normalen Badepreisen.

Für Speise und Getränk ist bestens gesorgt!

Alle Volksgenossen aus Stadt und Land laden herzlichst ein

Der Bürgermeister der Stadt Wilsdruff gez. L. Höhne — **Der Badpächter** Kurt Weber.

Eine Anzeige in der Sonnabend-Nummer unserer Zeitung ist Ihr eigener Vorteil!

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens zeigen in dankbarer Freude an

Arno Bräuer und Frau Elfriede
geb. Tutzschky
z. Zt. Klinik Dr. Seyffarth, Freital, Burgwartstr. 46

Am Tage unserer Silberhochzeit sind wir durch mannigfache Ehrungen und gute Wünsche hoch erfreut worden.

Wir danken dafür herzlich allen,

die dazu beitrugen.

Wilsdruff, 5. Juli 1938.

Oberinspektor Heinrich Lehmann
und Frau Margarete geb. Wolf.

Börse, Handel, Wirtschaft.

Verbraucherpreise für alte Speisekartoffeln

Es wird darauf hingewiesen daß die vom Ministerium für Wirtschaft und Arbeit im Sächsischen Verwaltungsblatt vom 7. September 1937, Teil I, S. 379, Verordnung Nr. 459, genannten Höchstpreise für Speisekartoffeln noch heute für alte Speisekartoffeln aus der Ernte 1937 ihre Gültigkeit haben. Hiernach gelten im Juli 1938 für diese Kartoffeln folgende Kleinhandelsverkaufspreise (Verbraucherpreise): für rote, weiße und blaue 3,65 RM für je 50 Kilogramm, bei Abgabe von 5 Kilogramm 43 Rpf. je 5 Kilogramm; für gelbe Speisekartoffeln 3,95 RM je 50 Kilogramm, bei Abgabe von 5 Kilogramm 46 Rpf. je 5 Kilogramm.

Amtliche Berliner Notierungen vom 7. Juli

(Sämtliche Notierungen ohne Gewähr)

Berliner Wertpapierbörse. Am Aktienmarkt waren die Rückgänge nicht mehr so groß, vereinzelt waren auch kleine Besserungen zu verzeichnen. Der Rentenmarkt war gut behauptet. Umschuldungsanleihe und Wiederaufbauzuschläge etwas niedriger, Altbesitzanleihe und Reichsbahnvorzugsaktien unverändert. Am Geldmarkt wurde Blankotagesgeld mit 2,87 bis 3,12 v. H. genannt.

Berliner Devisenbörse. (Telegraphische Auszahlungen.) Belgien 42,14 (42,22); Dänemark 54,82 (54,92); Danzig 47,00 (47,10); England 12,275 (12,305); Frankreich 6,908 (6,922); Holland 137,01 (137,29); Italien 13,09 (13,11); Norwegen 61,70 (61,92); Polen 47,00 (47,10); Schweden 63,29 (63,41); Schweiz 56,79 (56,91); Tschecho-Slowakei 8,621 (8,639); Ver. Staaten von Amerika 2,488 (2,495).

Berliner Magerviehmarkt. (Amtlicher Marktbericht vom Magerviehhof in Berlin-Friedrichsfelde. Auftrieb: 265 Rinder, darunter 205 Milchkühe, 60 Jungvieh, 41 Kälber, 297 Pferde. Verlauf ruhig bei gedrückten Preisen. Es wurden gezahlt: Milchkühe und hochtragende Kühe je nach Qualität 250 bis 430 Mark, ausgesuchte Kühe u. Kälber über Notiz; tragende Färsen je nach Qualität 250 bis 380 Mark, ausgesuchte Färsen über Notiz; Jungvieh zur Mast je nach Qualität 34 bis 35 Mark. — Pferdemarkt: Preise je nach Qualität 1. Klasse 1050 bis 1350, 2. Klasse 700 bis 1050 Mark, 3. Klasse 300 bis 650 Mark. Schlachtpferde 50 bis 150 Mark. Verlauf ruhig.

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten

Hauptschriftleiter Hermann Lässig, Wilsdruff, zugleich verantwortlich für den gesamten Textteil einschließlich Bilderdienst. Verantwortlicher Anzeigenleiter: Erich Reiche, Wilsdruff. Druck und Verlag: Buchdruckerei Arthur Zschunke, Wilsdruff. D.A. VI. 1938: 1486. — Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig.

Schützenhaus-Lichtspiele Wilsdruff

Freitag, Sonnabend ½9 Uhr, Sonntag 5, 7 u. 9 Uhr der neueste Ganghofer-Film der Ufa

„Gewitter im Mai"

Ein Film aus den bayerischen Bergen mit Hansi Knotek, Viktor Staal, Hans Richter u. a. — Für Jugendliche zugelassen! —

Dienstag bis Donnerstag tägl. ½9 Uhr Gusti Huber und Viktor de Kowa in

„Kleiner Mann - ganz grob"

Ein ganz neuer, äußerst lustiger Ufa-Film von einer nicht vorhandenen Erbschaft!

SLUB Wir führen Wissen.
Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff WILSDRUFF